

9 Daten und Datenorganisation

9.1 Dokument

9.1.1 Definition

Auf epub.oeww befinden sich technisch gesprochen digitale Objekte oder Dateien, die durch sogenannte Metadaten beschrieben und strukturiert werden. Digitale Objekte können nach technischen und inhaltlichen Merkmalen kategorisiert werden, wie z. B. Format, Typ, Art.

Ausprägungen solcher Attribute können sein: Text, Bild, Ton, Video; Artikel, Monographie, Zeitschrift, Datenbank, Vortrag, Arbeitsmaterial; peer reviewed, approbiert, ohne Begutachtung.

Ein oder mehrere digitale Objekte können ein Dokument, z. B. einen Artikel, bilden oder auch eine Monographie oder ein Lexikon.

epub.oeww soll in erster Linie die intellektuellen Leistungen der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, d. s. in erster Linie publikationsfähige Forschungsergebnisse, dokumentieren und präsentieren. Darüberhinaus können auf epub.oeww auch zu Forschungsergebnissen gehörende Arbeitsmaterialien mit intellektuellem Inhalt z. B. Transkriptionen von Handschriften in Arbeitssprachen oder Fotosammlungen oder Quellensammlungen inkludiert, jedoch nicht veröffentlicht werden.

Digitale Objekte dürfen nicht dynamisch sein und werden bei Veränderungen immer als neue Version eingecheckt.

9.2 Eigenschaften

9.2.1 Datei-Format

Grundsätzlich können alle Arten von Dateien (Audio, Video, Bild, Text, Multimedia) auf epub.oeww geladen werden. epub.oeww verarbeitet insgesamt fast 300 verschiedene Formate, egal ob pdf, xml, html, txt, doc, xls, jpg, tiff etc. Datenbanken können mit Vorbehalt aufgenommen werden.

9.2.2 Datei-Typ

Die häufigsten Dateien sind erfahrungsgemäß Text- und Bilddateien. Hier werden die Formate PDF und XML empfohlen. PDF-Formate sind sehr universell und können von nahezu jedem Internet-Nutzer eingesehen werden. XML ist ein ideales Archivierungs- und Datenaustauschformat und minimiert den Aufwand in Migration und Datenhaltung.

9.2.3 Datei-Bezeichnung

Die File-Bezeichnung kann die weitere Bearbeitung durch den Server sowie das Ranking in Suchmaschinen beeinflussen. Wir empfehlen daher folgende Systematik bei der Bezeichnung von Files: siehe *Kapitel Dokumentnamen* (S ??).

9.2.4 Datei-Größen

Um die Ladezeiten für die Web-Nutzer in vertretbarem Rahmen zu halten, empfehlen wir Dateigrößen von idealerweise 0,5 MB bis maximal 3 MB. Größere Dokumente sollten geteilt werden in mehrere Files. Informationen zum Aufladen eines Dokuments in mehreren Teilen erhalten Sie im *Kapitel Manuelle Eingabe von Dokumenten* (S 28).

9.3 Hierarchische Organisation der Files

Die Publikationen werden in ePUB in verschiedenen Bereichen, den Collections, organisiert. Die Artikel eines Sammelbandes bilden z. B. eine solche Collection. Auch alle Werke, die zu einer bestimmten Reihe gehören oder die Ausgaben einer Zeitschrift, bilden eine Collection. Auf einer anderen Ebene bilden auch die zu einem Institut gehörigen Publikationen eine Collection, oder z. B. alle Werke, die im ÖAW-Verlag erscheinen. Das heißt, ein einzelner Artikel kann zu mehreren Collections gehören, ist aber auf dem Server physisch nur ein einziges Mal abgelegt.

Der Server ist grundsätzlich hierarchisch im Rahmen eines objektorientierten Modells organisiert. Eigenschaften von Mutter-Collections werden auf die Teile der Collections automatisch vererbt.

9.4 Datenmodell von epub.oew

9.4.1 Der logische Aufbau der Datenbank

Der logische Aufbau der Datenbank ist von ganz wesentlicher Bedeutung für die Effizienz beim Datenaustausch und die Flexibilität für die Gestaltung verschiedener

Arten von elektronischen Publikationen. Die Datenbanken heutiger Contentmanagementsysteme enthalten meist eine Sammlung von digitalen Objekten, sind also „objektorientiert“.

Jedes Publikationsobjekt setzt sich aus einer Dokumentbeschreibung und einem Informationspaket mit den eigentlichen Texten (=„digitale Objekte“) zusammen, für komplexere Publikationen sind mehrere Hierarchiestufen möglich.

Bei Verwendung der Extensible Markup Language (XML) kann außerdem zwischen dem Inhalt des Dokuments und dem Layout unterschieden werden. Die Wahl des Detaillierungsgrades ist von entscheidender Bedeutung, meist gibt es sogar innerhalb eines Dokuments oder Dokumentkopfes verschiedene Detaillierungsgrade. Es ist darauf zu achten, dass nur der wirklich notwendige Detaillierungsgrad gewählt wird, denn üblicherweise erbringt nur ein Bruchteil der zur Verfügung gestellten Möglichkeiten für den Großteil der Anwender den angestrebten Nutzen.

XML ermöglicht auch für 1 Dokument mehrere Ansichten zu definieren, z. B.: Kurzansicht, Langansicht, Druckansicht.

9.4.1.1 Digitales Objekt

Ein Digitales Objekt ist eine Informationseinheit, die als Suchergebnis ausgegeben wird, für die ein „Digital Object Identifier“ vergeben wird, die meist in Inhaltslistings als Eintrag aufscheint und deren Metadaten mittels einer „Active Response Page“ angezeigt werden. Ein Digitales Objekt ist zum Beispiel ein Newsletter, ein Lexikonartikel, ein Artikel einer Zeitschrift, das Kapitel eines Buches meist auf erster Gliederungsebene des Inhaltsverzeichnisses ... in jedem internetfähigen Format.

9.4.1.2 Informationspaket

Ein Informationspaket ist eine Datensammlung (engl. Collection) für Digitale Objekte. Es können die Ausgaben eines „Newsletters“ von einem Jahr, ein Buchstabe einer Lemmataliste, ein Band, ... zu einem Informationspaket zusammengefasst werden. Beschreibung eines Digitalen Objekts und eines Informationspakets

Die Beschreibung eines Digitalen Objekts oder eines Informationspakets oft auch als „Metadaten“ bezeichnet enthält meist eine bibliographischen Daten ähnliche Beschreibung im XML-Format nach einer einfachen und erweiterbaren Dokument Typ Definition (DTD). Diese Daten werden in einer XML-Datenbank gesammelt. Aus der XML-Datenbasis werden folgende Metadaten generiert:

- HTML
- Dublin Core
- Hyperwave Metadaten
- OAI-PMH-Metadaten
- Crossref-Metadaten

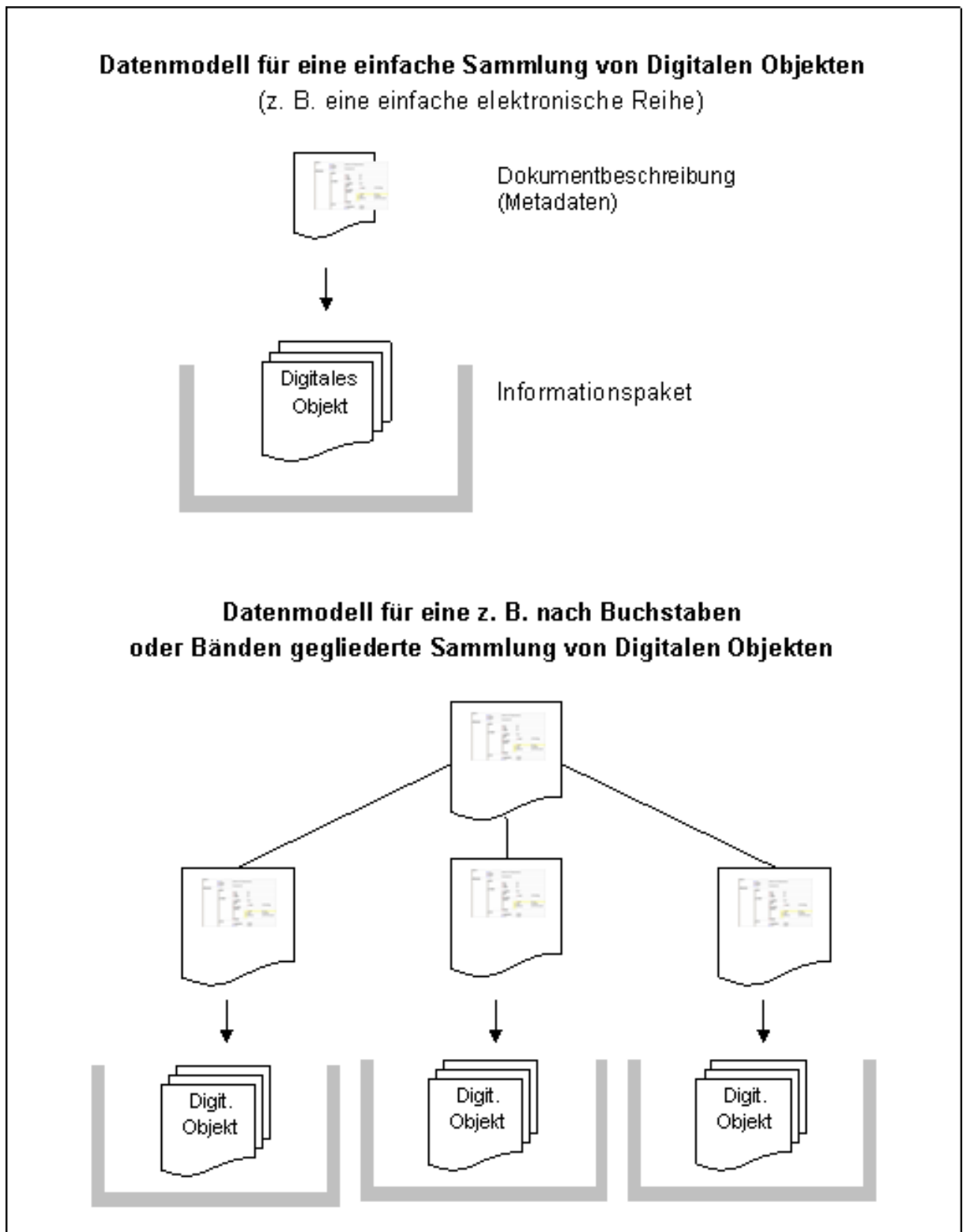


Abbildung 9.1. Sammlungen von Digitalen Objekten

9.4.1.3 Simple Dublin Core

Diese Metadatenstruktur basiert auf 15 Elementen. Jedes Element ist optional und kann mehrfach vorkommen. Es gibt je nach Publikation sehr verschiedene Informationen, die sinnvoll als Metadaten gespeichert werden können. Bei Dublin Core handelt es sich um den kleinsten gemeinsamen Nenner, den eine Gruppe von Experten gefunden hat. Dies ist eine erweiterbare Basismenge von Metadatenelementen, die ein Dokument für die elektronische Archivierung ausreichend beschreiben. Beispiel einer Metadatenstruktur nach Dublin Core einer Online-Startseite. Diese Metadatenstruktur wird u. a. zum Indizieren durch Suchmaschinen Robots verwendet.

```
<meta name="DC.Title" content="Germanistik in Österreich">
<meta name="DC.Subject" content="Germanistik">
<meta name="DC.Description" content="In Österreich ist die Germanistik früher
als in den meisten anderen Ländern als Lehrfach in die Universitäten
eingeführt worden. Das Buch schildert erstmals zusammenhängend auf Grund der
Primärquellen die Geschichte der ihm gewidmeten Lehrkanzeln an den österreichischen
Universitäten von den Anfängen bis zur Gegenwart.
Es werden die politischen Anstrengungen dargestellt, die zu ihrer Einrichtung,
Besetzung und Vermehrung unternommen worden sind, sowie die Anteile, die
das Unterrichtsministerium und die Professorenkollegien dabei gehabt haben.">
<meta name="DC.Source" content="ISBN 3-7001-7777-7">
<meta name="DC.Source" content="ISBN Online 3-7001-7777-7">
<meta name="DC.Type" content="Text">
<meta name="DC.Format" content="text/html">
<meta name="DC.Identifier" content="http://hw.oeaw.ac.at/7777-7">
<meta name="DC.Language" content="de">
<meta name="DC.Creator" content="Herbert AUTOR">
<meta name="DC.Publisher" content="Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften">
<meta name="DC.Rights" content="Österreichische Akademie der Wissenschaften">
<meta name="DC.Relation" content="Elektronische Publikation">
<meta name="DC.Date" content="2004-01-01">
```

9.4.1.4 Qualified Dublin Core

Neben dem Simple Dublin Core Standard wurde der Qualified Dublin Core Standard nach zahlreichen Workshops rausgebracht. Dieser ist nicht so frei wie der Simple oder Unqualified Dublin Core Standard, jedoch genauer. Momentan wird der Qualified Dublin Core von epub.oeaw nur teilweise unterstützt, es ist aber eine volle Unterstützung für die Zukunft geplant.

9.4.1.5 Handle-System und Digital Object Identifier

Das Handle-System ist ein Informationssystem, welches erweiterbare und sichere Identifikations- und Suchdienste für Netzwerke wie das Internet zur Verfügung stellt. Die bereitgestellten Protokolle dienen der Auffindbarkeit von digitalen Objekten, wenn sich deren Speicherort oder andere relevante Daten ändern. Die Digital Object Identifier (DOI) sind eine Entwicklung der AAP (engl. American Association

of Publishers) und eine Anwendung des Handle-Systems. Die offizielle Registrierungsagentur ist Crossref, hier können DOIs angefordert werden. In der Crossref-Datenbank werden lediglich Daten zur Dokumentbeschreibung also Metadaten gespeichert, Abstracts und Volltexte bleiben auf dem Server des Verlags. Weiterführende Informationen finden Sie in Kapitel Digital Object Identifier (DOI).

9.4.1.6 Open Archives Initiative Protocol for Metadata Harvesting (OAI-PMH)

Es handelt sich hier um ein einfaches auf XML basierendes Protokoll, das eine rasche Implementierung ermöglicht. Die DTD, die epub.oaaw verwendet, kann mittels XSLT nach OAI-PMH transformiert werden. Durch die Harvesting können große Datenmengen verarbeitet werden. Weiterführende Informationen finden Sie in *Kapitel OAI-PMH 2.0* (S 133).

9.4.1.7 Auszeichnungsebenen

Dublin Core, DOIs nach dem Handle-System und andere Metadatenstrukturen dienen der Dokumentbeschreibung während bei Verwendung einer Dokumenttypdefinition (DTD) der Text Encoding Initiative (TEI) oder einer Lexikon DTD gesamte Texte, also die Digitalen Objekte selbst in XML gespeichert werden. In Abbildung 9.2 werden diese beiden Varianten gegenübergestellt.

9.5 Formale Klassifikation durch Attribute

Bei der Klassifikation der Publikationen wurde versucht, Publikationen so genau wie notwendig und gleichzeitig so einfach wie möglich zu beschreiben. Der Hintergedanke ist, den Administrationsaufwand bei der Dateneingabe möglichst gering zu halten, eine aussagekräftige und benutzerfreundliche Abfrage der Daten zu gewährleisten, Inkonsistenzen bei der Attributwahl im Zeitablauf sowie Inkonsistenzen bei der Attributwahl bei Eingabe durch verschiedene Personen zu vermeiden, und die Exportierbarkeit der Dokumente zu fördern.

Dennoch lassen sich in Kombination der verschiedenen Merkmale sehr ausgeklügelte und fein differenzierte Zuordnungen treffen.

9.5.1 Schlüsselworte

Hier können frei wählbare Schlüsselworte zur Publikation vergeben werden. Nach diesen Schlüsselworten können Publikationen dann auch gesucht und auf Wunsch als sogenannter stored query auf einer Webpage angezeigt werden.

Attribut bei Upload via Webinterface: Schlüsselwort (de), Keyword (en)

Attribut am Server: Schlüsselwort bzw. Keyword Wert: ge:Schlüsselwort1 Schlüsselwort2 Schlüsselwort3
bzw. en:keyword1 keyword2 keyword3

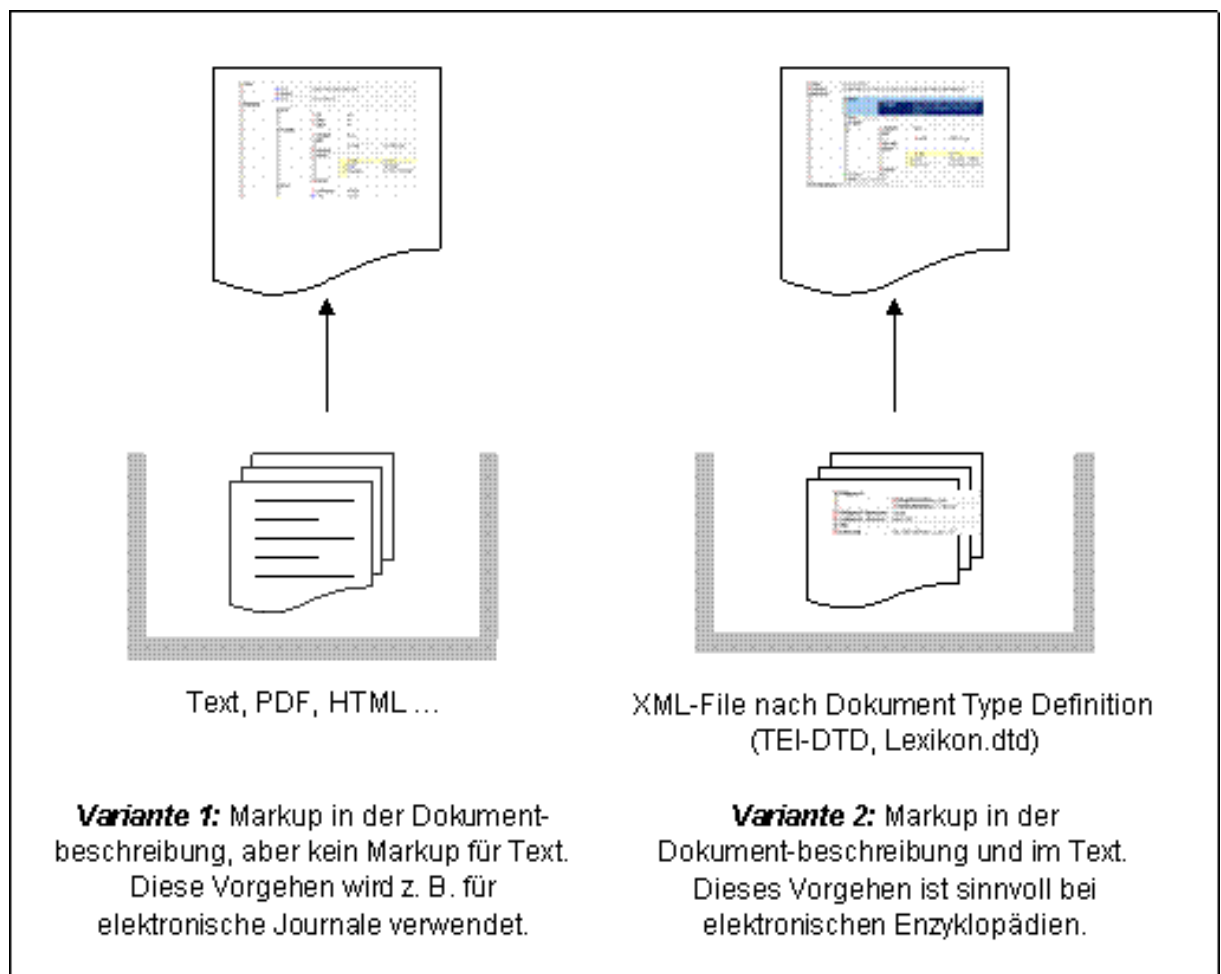


Abbildung 9.2. Auszeichnungsebenen

9.5.2 Zuordnung zu Forschungseinheiten

Publikationsdokumente müssen Organisationseinheiten zugeordnet werden. Es gibt zwei Ebenen von Organisationseinheiten: Institut, Forschungsstelle, Kommission, Forschungsprogramm, sonstige Einheit auf der einen Seite und eine „subunit“, die etwa einer Abteilung entspricht, eine Ebene darunter. Weitere Hierarchisierungen erfolgen nicht. Publikationen, die von Mitarbeitern externer Einrichtungen erstellt werden, und keinen Bezug zur ÖAW haben, können nicht in epub aufgenommen werden. Publikationen von Mitarbeitern externer Einrichtungen, die in Zusammenarbeit oder mit Unterstützung einer Einrichtung der ÖAW erstellt wurden, werden der Collection der unterstützenden ÖAW-Einrichtung zugeordnet.

Der Name der externen Forschungseinrichtung wird bei der Eingabe des Autorennamens dann im Feld „affiliation“ eingegeben.

Attribut bei Upload via Webinterface: Forschungseinrichtung (de), Unit (en)

Attribut am Server: `vaw_unit` Wert: numerisch: 1 (Liste unter <http://epub.oeaw.ac.at>)

/units ersichtlich)

Attribut bei Upload via Webinterface: Abteilung (de), Subunit (en)

Attribut am Server: `vaw_subunit` Wert: alphanumerisch: Abt. I

9.5.3 Publikationsart

Die Kategorien sind wie folgt definiert:

Deutsch	Englisch	Beschreibung, Beispiele
Referenzwerk	reference	Corpus, Lexikon, Handbuch, Verzeichnis, Katalog, Typologie etc.
Sammelwerk	collected edition	Sammelbände vereinigen Beiträge zu einem bestimmten Thema
Proceeding	proceeding	Proceedings beinhalten die Vorträge und Einreichungen zu wissenschaftlichen Konferenzen
Zeitschrift	journal	wissenschaftliche Zeitschrift
Monographie	monograph	Monothematisches Werk, i.d.Regel von einem einzigen Autor, inklusive überarbeitete Dissertationen
Materialien	materials	In diese Kategorie gehören z. B. Transkriptionen von Manuskripten, Übersetzungen, Scans von Arbeitsmaterialien zu Publikationen, einzelne Bilder, etc.
Sonstiges	other	Populärwissenschaftliche Artikel, Projektberichte, Dissertationen, Poster, ...
Inbook	Inbook	Kapitel oder andere Teile eines Verfasserwerkes, die keine eigenständigen Beiträge sind

- Attribut bei Upload via Web: Publikationsart (de), Publication type (en)
- Attribut am Server: `vaw_publication_type`
- Eingabeformat: Englischer Begriff der Kategorie `reference`

9.5.4 Personeneigenschaft

Personen werden in `epub.oew` nur in Bezug auf Ihre Beteiligung bei einem Dokument, einer Publikation erfasst. Es gibt folgende Rollen, die in der Administrationsumgebung unter dem Reiter „Mitwirkende“ auszuwählen sind.

Deutsch	Englisch	Beschreibung
Autor	author	Ist der Verfasser des Werks oder auch der Hauptautor bei kooperativen Werken. In diesem Fall darf es nur einen Autor geben. Die mitarbeitenden Autoren müssen als Co-Autoren eingegeben werden.
Co-Autor	coauthor	Co-Autor ist ein Autor, der angeführt wird, der jedoch in dessen Beitrag jedoch sich in der quantitativen oder qualitativen Bedeutung von jener des Hauptautors unterscheidet.
Herausgeber	editor	Herausgeber kann es auf mehreren Ebenen geben. für ganze Zeitschriften oder Reihen, oder für Sammelbände, Proceedings, Monographien und Referenzwerke.
Co-Herausgeber	coeditor	Falls eine Abstufung in der Wertigkeit von Herausgebern gewünscht ist, besteht die Möglichkeit, dies durch die Wahl des Attributs „Co-Herausgeber“ auszudrücken (sehr selten der Fall).
Beiträger	assistant	Hier sind Urheber anzuführen, die üblicherweise auf Publikationen angeführt werden mit der Bezeichnung: „unter Mitarbeit von“, „mit einem Beitrag von“
Bearbeiter	chair	Sind beispielsweise die Redakteure von Sammelbänden, Zeitschriften, Proceedings.
sonstige	other	Hierunter sind jene anzugeben, die zum Beispiel die Konzeption, die Idee für ein Werk gegeben haben, allenfalls auch technische Berater etc.

- Attribut bei Upload via Web: Person/en
- Attribut am Server: vaw_person
- Eingabeformat: Vorname, Nachname, Zugehörigkeit/Affiliation, Rolle (engl. Bez.), Sortiernummer

9.5.5 Publikationsdaten

Folgende Datumsangaben können einer Publikation zugewiesen werden:

- Datum der Aufnahme auf epub.oeaw
Damit wird der Zeitpunkt des Aufladens eines digitalen Objekts auf den Server verstanden. Dieses Datum wird automatisch von epub.oeaw vergeben und muss nicht eingegeben werden (Bezeichnung „Time Created“). Dieses Datum scheint auf der Active Response Page als „Published Online“ auf.
 - Attribut via Web: Erstellt (de), Created (en)
 - Attribut am Server: Erstellt (de), Created (en)
- Datum der Annahme durch einen begutachteten Publikationsweg (z. B. Zeitschrift)
Dieses Datum wird manuell eingegeben, wird aber in Suchergebnissen im öffentlich zugänglichen Bereich nicht angezeigt.

- Datum der Veröffentlichung der gedruckten oder elektronischen Erstausgabe (was zuerst erfolgte)
Dieses Datum ist manuell einzugeben und entspricht dem üblichen Terminus „Erscheinungstermin“. Dieses Datum scheint auf der Active Response Page als „Document Date“ auf.
 - Attribut via Web: Dokument-Datum (de), Document date (en)
 - Attribut am Server: DocDate
- Datum der Freischaltung eines Dokuments mit Embargozeiten

Das Datum, an dem das Dokument für andere Leser außer dem Autor zur Verfügung stehen soll. Wenn Embargozeiten für Open-Access Artikel von Verlagen vorgeben wurden, so kann bei Upload des Dokuments das Enddatum des Embargos angegeben werden.

- Attribut via Web: Gültig von (de), Available starting (en)
- Attribut am Server: TimeOpen

9.5.6 Medium

Deutsch	Englisch	Erklärung
Print	print	Gedruckte Publikation
CD	CD	Audio-Publikation (auch auf anderen Trägern)
CD-R/DVD	CD-R/DVD	Elektronische offline-Publikation
Online	Online	Leitungsgebundene elektron. Publikation
Medienkombination	media combination	Paket mehrerer Medien, z. B. Box mit Audio-CD, CD-ROM und gedrucktem Booklet
Software	software	Datenverarbeitungsprogramm
Sonstiges	other	Weitere Trägermedien, z. B. Musikkassette, DAT-Band etc.

- Name am Server: `vaw_media`
- Eingabeformat: Englischer Wert der Bezeichnungen

9.5.7 Begutachtungsstatus

Es werden folgende Stufen unterschieden:

Deutsch	Englisch	Beschreibung und Beispiele
referiert	refereed	„Referiert“ oder begutachtet bedeutet, dass die Publikation einen ÖAW-internen oder externen klassischen peer review-Prozess durchlaufen hat (editorial board).
approbiert ohne Begut- ach- tung	approved wi- thout ap- prai- sal	Begutachtung durch InstitutsdirektorIn oder (externen) Projektauftraggeber Ohne weitere Qualitätsprüfung zur Verfügung gestellt
Unpublished	unpublished	Dateien, die auf epub.oeaw geladen werden, die aber nicht für eine weitere Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden sollen, sondern nur ausgewählten Personen. Beispiele: Transkriptionen von Handschriften, Übersetzungen, Scans etc., die zwar intellektuellen Inhalts sind, aber nicht zur Veröffentlichung oder für einen review Prozess vorgesehen sind.

- Name am Server: `vaw_quality_review`
- Eingabeformat: Englische Bezeichnung `refereed`

9.5.8 Reihenzuordnung

Jede Publikation muss einer „Reihe“ zugeordnet werden. Auch Zeitschriften werden unter einer Reihe, die den Namen der Zeitschrift trägt, subsumiert. Vor dem Aufladen eines Artikels, der z. B. im JOURNAL FOR LIMNOLOGY erschienen ist, muss in der Drop-Down-Box „Reihe“ nachgesehen werden, ob diese Zeitschrift=Reihe bereits auf epub.oeaw angelegt ist. Dies wäre der Fall, wenn schon früher durch ÖAW-MitarbeiterInnen in dieser Zeitschrift publiziert wurde.

Um eine Publikation einer Reihe zuzuordnen, müssen zu den Attributen der Prospektseite der Publikation („Active Response Page“) folgende Attribute hinzugefügt werden:

- Attribut am Server: `reihe1` Der Name der Reihe 1
 - Attribut am Server: `band1` Die Band-/Ausgabennummer für die Reihe 1
- Attribut am Server: `reihe2` Der Name der Reihe 2
 - Attribut am Server: `band2` Die Band-/Ausgabennummer für die Reihe 2
- Attribut am Server: `reihe3` Der Name der Reihe 3
 - Attribut am Server: `band3` Die Band-/Ausgabennummer für die Reihe 3

Zusätzlich wird die Collection mit den PDF-Dateien der Publikation als „Shortcut“ in die Collections der betreffenden Reihe eingefügt. Die Publikation ist physisch nur 1 Mal am Server vorhanden, logisch öfter (in jeder gewünschten Reihencollection)

Sollte eine Publikation in mehr als 3 Reihen vertreten sein, so nehmen Sie bitte mit der epub.oeaw-Administration Kontakt auf.

9.5.9 Verleger

Hier wird erfasst, ob die Publikation in einem externen Verlag, im ÖAW-Verlag oder im Eigenverlag publiziert wird.

- **Externer Verlag**
Das sind Verlage wie Springer, Elsevier, John Wiley, Böhlau, Thieme, Nature Publishing, World Scientific, aber auch America Psychological Association, Verband der Chemiker, Royal Society oder die Veröffentlichungen auf nicht institutionalisierten Plattformen außerhalb der ÖAW.
 - Bei Publikationen, die in externen Verlagen erschienen sind, ist das Copyright agreement dieser Verlage zu beachten, das unterschiedlich ausfallen kann. Grundsätzlich sind die Agreements auf der Romeo-Liste zu sehen, doch sind – je nach Verlag bzw. Journal – evtl. eigene „Self-Archiving“ Regeln zu beachten.
 - Zusätzlich muss das Attribut `vaw_publisher_name` mit dem Namen des Verlags an das Digitale Objekt als Metadatum angehängt werden.
- **ÖAW-Verlag**
Alle ÖAW-Publikationen, die im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erscheinen und durch ÖAW-Gremien begutachtet sind.
- **Eigenverlag**
Darunter fallen Publikationen, die unter der Ägide der Forschungseinrichtung gedruckt worden sind oder die als pdf-Dokument auf der Homepage veröffentlicht wurden wie z. B. working papers.
- **Attribut via Web:** Verlag (de), Publisher (en)
- **Attribut am Server:** `vaw_publisher`
- **Werte:** `self` | `oeaw` | `external`

Bei der Darstellung von Prospekten hat das Attribut Verlag (`vaw_publisher`) Einfluss auf die Fußzeile des Prospekts: (x: nicht gesetzt, egal: `vaw_publisher`)
Das Attribut `vaw_publisher` eines Prospekts hat Vorrang vor dem Attribut `vaw_publisher` einer PDF-Datei)

XML-Datei	PDF-Datei	Fußzeile
x	x	Verlag ÖAW
x	oeaw	Verlag ÖAW
x	self	epub.oeaw
x	extern	epub.oeaw
oeaw	x/egal	Verlag ÖAW
self	x/egal	epub.oeaw
extern	x/egal	epub.oeaw

9.5.10 Abstract

In dieses Feld kann die Zusammenfassung oder Abstract eines Artikels oder Buches eingegeben werden. Die Textmenge ist zwar grundsätzlich offen, jedoch soll sich der Umfang idealerweise an den üblichen Längen für Zusammenfassungen orientieren.

- Attribut via Web: Beschreibung (de), Description (en)
- Attribut am Server: *Description*
- Werte
 - en: English description of a digital object or flyer
 - ge: Deutsche Beschreibung eines digitalen Objekts oder eines Prospekts

Der Text eines Abstracts kann allerdings auch innerhalb einer Prospektdatei („Active Response Page“) im XML-Tag „Beschreibung“ gesetzt werden. Siehe dazu Kapitel „*Editieren von Active Response Vorlagen (S 73)*“

9.5.11 Digital Object Identifier (DOI)

9.5.11.1 Aufgaben

DOI steht für **D**igital **O**bject **I**dentifier und ist ein offener Standard. Ein DOI ist ein alphanumerischer Name, der digitale Inhalte wie z. B. ein Buch oder einen Zeitschriftenartikel eindeutig identifiziert. Der DOI ist verknüpft mit der elektronischen Adresse des entsprechenden Inhalts, dem Unique Resource Locator (URL), in einem zentralen elektronischen Verzeichnis und wird statt dem URL publiziert, um „broken links“ zu vermeiden, wenn Inhalte verschoben werden. DOIs werden an der ÖAW für die ÖAW-Einrichtungen vom Verlag der ÖAW vergeben und können von diesem angefordert werden, sofern geplant ist, das Dokument, das einen DOI erhalten soll, auch in epub.oew aufzuladen.

DOIs können auf verschiedenen Ebenen vergeben werden: z. B. DOI für ein Bild in einem Artikel, DOI für einen Artikel, DOI für das Buch, in dem der Artikel erscheint, DOI für die Reihe etc.

Die Österreichische Akademie der Wissenschaften ist Mitglied bei der Organisation CrossRef, die die DOI-Datenbank betreibt und für ein „reference linking service“ sorgt. Dieses Service ermöglicht das Zitieren elektronischer Ressourcen in einem Artikel und das Auffinden dieser, wenn man den Zitatlink anklickt.

9.5.11.2 DOI-Systematik

Der DOI setzt sich aus dem ÖAW-Präfix, das ist „10.1553“, einem Schrägstrich, und einem Suffix zusammen. Das Präfix ist immer gleich, das Suffix kann durch die ÖAW selbst festgelegt werden. Der Verlag empfiehlt folgende Systematik:

10.1553/Suffix

Bei Angabe des DOIs in Publikationen ist der DOI in Form

Das Publikationsportal der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

doi: 10.1553/Suffix

anzugeben. Das Suffix kann eine bereits gebräuchliche Abkürzung oder ein Sigel der Publikation sein. Auch eine Ziffer ist möglich. Zur Abstimmung ist es sinnvoll, Beispiele (z. B. PDF-Dateien) an den Verlag zuzusenden. Nach erfolgter Vergabe der DOIs sind diese in die bibliographischen Metadaten des digitalen Objekts zum Beispiel in der Kopfzeile eines Beitrags direkt einzutragen, also schon im Ausgangsdokument.

Attribute:

- Attribut via Webinterface: Digital Object Identifier
 - Wert: Vollständiger DOI (z.B.: 10.1553/wpsa14)
- Attribut am Server: `doi`
 - Wert: DOI mit Präfix UND Suffix; kann für DOIs von externen Verlagen verwendet werden. Notwendig zur Registrierung von DOIs des Verlags.
- Attribut am Server: `doi_suffix`
 - Wert: DOI-Suffix für Digitale Objekte aus dem Verlag der ÖAW. Für Collection der Publikation notwendig
- Attribut am Server: `doi_suffix1`
 - Wert: DOI-Suffix für Digitale Objekte aus dem Verlag der ÖAW. Für alle Objekte innerhalb einer Publikation notwendig

9.5.12 International Standard Book Number (ISBN)

Wenn ein Dokument als Buch erscheint und damit eine eigene ISBN (International Standard Book Number) hat, kann diese Nummer hier eingetragen werden. Seit Januar 2007 ist die Angabe einer 13-stelligen ISBN-Nummer (ISBN13) Pflicht. Beispiel: 978–3–7001–3711–8. Die 10-stellige ISBN-Nummer, wie sie bisher verwendet wurde, fällt weg.

- Attribut via Web: ISBN-Nummer
- Attribut am Server: `vaw_ISBN13`

9.5.13 International Standard Book Number online (ISBN online)

Sollen Publikationen gegen Gebühr der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden, ist aus Verwaltungsgründen eine ISBN online einzutragen. Diese Nummer erhalten Sie beim Verlag.

Wenn eine Publikation elektronisch erhältlich ist, z. B. als e-book, CD-ROM oder als Publikation, die im Internet veröffentlicht wird, darf sie unter folgenden Voraussetzungen eine ISBN erhalten:

- Sie enthält Text
- Sie ist der Öffentlichkeit zugänglich
- Sie ist keine periodische Publikation

Solche Publikationen dürfen auch Bilder und Ton enthalten; verlinktes Material aber (z. B. Hypertext) kann nur unter derselben ISBN laufen, wenn das Material tatsächlich Bestandteil der Publikation ist (3).

- Attribut via Web: ISBN-Online
- Attribut am Server: `vaw_ISBN13_Online`

9.5.14 International Standard Serials Number (ISSN)

Die International Standard Serials Number wird zur Identifizierung von Reihen und Zeitschriften von der ISSN-Agentur in Paris (www.issn.org) direkt vergeben. Die ISSN bezieht sich auf gedruckte Werke.

- Attribut via Web: ISSN
- Attribut am Server: `vaw_ISSN`

9.5.15 International Standard Serials Number online (ISSN online)

Für elektronische Versionen von Reihe und Zeitschriften, ganz egal, ob es jetzt eine gedruckte Ausgabe gibt oder nur eine elektronische Ausgabe, wird eine ISSN-online von der ISSN-Agentur vergeben. Zeitschriften, die in gedruckter und elektronischer Form erscheinen, verfügen somit über eine ISSN und eine ISSN-online.

- Attribut via Web: ISSN-Online
- Attribut am Server: `vaw_ISSN_Online`

9.5.16 International Standard Recordings Code (ISRC)

Der International Standard Recordings Code wird derzeit nicht erfasst.

9.5.17 European Article Numbering (EAN)

Die globale Artikelidentifizierungsnummer, die landläufig als der „der Strichcode“ auf Waren aller Art bekannt ist, ist seit 1.1.2007 identisch mit der ISBN13.

- Attribut via Web: ISBN
- Attribut am Server: `vaw_ISBN13`

9.5.18 Startpage, Lastpage

Die erste Seite einer Publikation soll im DOI vorkommen, der dynamisch generiert wird. Ausserdem wird diese im Inhaltsverzeichnis angezeigt. Daher ist die erste Seite einzugeben. Um Journale bei Drittanbietern wie Swetswise anbieten zu können ist auch die letzte Seite anzugeben, da diese für eine korrekte Zitierweise benötigt wird.

- Attribut via Web: Startseite
- Attribut am Server: `start_page`
- Attribut via Web: Endseite
- Attribut am Server: `last_page`

9.6 Inhaltliche Klassifikation

Die Dokumente, die auf `epub.oeaw` aufgeladen werden, werden in sogenannten „Collections“ erfasst. Diese Collections sind auf den ersten Blick vergleichbar mit den aus jedem Filesystem bekannten Ordnern, haben jedoch einige zusätzliche Eigenschaften: Sie sind hierarchisch organisiert, man kann Eigenschaften von übergeordneten Collections auf untergeordnete Collections „vererben“ (weitergeben), und man kann „virtuelle Collections“ generieren. D. h., ein Dokument kann in mehreren Collections enthalten sein, obwohl es sich physisch nur einmal am Server wieder findet. Praktisch bedeutet das, dass man als User ein Dokument sowohl unter einem Institutsportal als auch bei einer Reihenabfrage sehen kann.

9.6.1 Forschungssystematik oder DDC

`epub.oeaw` ermöglicht die Eingabe von hierarchischen Codes zur Zuordnung von Publikationsdokumenten zu wissenschaftlichen Forschungsdisziplinen, etwa nach der ÖSTERREICHISCHEN SYSTEMATIK DER WISSENSCHAFTSZWEIGE. Eine Abfrage in Thesaurusform nach diesem Code und eine Eingabe auch der Klassifikation DEWEY DECIMAL CLASSIFICATION ist mittelfristig geplant.

9.6.2 Elektronische Journale

Periodisch erscheinende Werke (Zeitschriften, Jahrbücher) werden in einem sogenannten eJournals-Workspace verwaltet. Voraussetzung ist, dass die Werke jährlich mindestens in 1 Ausgabe erscheinen.

9.6.3 Elektronische Reihen

Publikationen, die in einer unbestimmten Folge zu einem bestimmten Themengebiet oder aus der Produktion einer bestimmten Institution erscheinen, werden in Reihen zusammengefasst.

Für jede Publikation in einer internationalen Zeitschrift kann diese Zeitschrift als Reihe einmalig angelegt werden. Auf längere Sicht gesehen ist es dann möglich, zu recherchieren, wie viele Artikel einer Forschungseinrichtung in einem bestimmten Zeitraum z. B. in der Zeitschrift „Science“ erschienen sind. Reihen bestehen aus eBooks oder einzelnen Artikeln.



Abbildung 9.3. Elektronisches Journal

9.6.4 E-Book

eBook ist der technische Ausdruck für eine einzelne Monographie, Sammelband, Zeitschriftenausgabe, die oft aus mehreren Artikeln oder Kapiteln besteht.

9.6.5 Referenzwerke

Mit Referenzwerk werden Datenbanken, Verzeichnisse, Corpora, Kataloge, Atlas, Lexika und ähnliche, hochstrukturierte Publikationen bezeichnet. Bei einem Aufladen von Referenzwerken ersuchen wir um Kontaktaufnahme mit dem Helpdesk.

9.6.6 Instituts-Collection

Mit Instituts-Collection wird jene Sammlung von Publikationen bezeichnet, die einer ÖAW-Forschungseinrichtung zugeordnet werden und die über eine Sub-Homepage im Web angezeigt werden kann. Die Instituts-Collection kann aus Artikeln, Monographien, Reihen, working papers etc. bestehen.

9.6.7 Sachgebiets-Collection

Bei der Aufnahme von Publikationsdokumenten am Server können diese einem oder mehreren Sachgebieten zugeordnet werden. Dies bietet Nutzern die Möglichkeit eines zusätzlichen thematischen Zugangs zu den Publikationsdokumenten auf epub.oaw.

9.6.8 Virtuelle Collection

Mithilfe des Attributs „Schlüsselwort“ können Publikationsdokumente zu einer sogenannten virtuellen Collection zusammengefaßt werden. Sie vergeben z. B. zu ausgewählten Publikationen unabhängig von Reihen- oder Sachgebietszuordnung Schlüsselworte in den Metadaten wie z. B. „Migration“ oder „Kelten“ und können dann in Zusammenarbeit mit dem epub.oeaw-helpdesk eine virtuelle Collection einrichten und diese auch als eigene Webpage(s) der Öffentlichkeit oder einem internen Kreis präsentieren.